

Wegbeschreibung Pilgerweg Berlin – Wilsnack



Hinweis:

Der Förderverein „Wunderblut“-Kirche St. Nikolai Bad Wilsnack e.V.“ sammelt die neuesten Informationen und aktualisiert diese Wegebeschreibung, sobald neue Angaben vorliegen. Die Beschreibungstexte stellen nur eine Empfehlung dar. Jeder Pilger sollte unbedingt Kartenmaterial und Reiseführer auf den Weg mitnehmen.

Wegverlauf in Berlin ist nicht ausgeschildert (ca. 20 km):

Ab Bahnhof Hennigsdorf ist der Pilgerweg ausgeschildert:

1. Etappe Hennigsdorf – Bötzw (ca. 7 km)

- Ankunft mit der S-Bahn in **Hennigsdorf (S 25)**
- Aus Berlin kommend in Fahrtrichtung LINKS den Bahnhof verlassen, dann quer über den **Bahnhofplatz** in die **Havelpassage** (Fußgängerzone)
- über den **Havelplatz** (am Ende der Passage)
- Überqueren der **Fontanestraße**, dann RECHTS durch den **Stadtspark** auf den **Bötzower Weg**
- bis zur **L 20** durch ein Waldgebiet und Wiesen auf asphaltiertem Wander-/ Fahrradweg
- auf der L20 nach RECHTS ÜBER die Eisenbahnbrücke!!!, 2 km bis **Bötzw**, LINKS zur Kirche abbiegen

2. Etappe Bötzw – Linum (ca. 25 km)

- Ausgangspunkt: **Bötzw** Dorfkern, der bereits gegangenen Dorfstraße folgen
- 700 m Richtung Westen bis zum Ende der **Dorfaue**
- eine kurze Rechts-Links-Kurve mündet in die **Wansdorfer Chaussee**, dieser ca. 600 m folgen bis zum Abzweig nach RECHTS in den **Krämer Forst**
- 12 km der **alten Hamburger Poststraße** folgen (ausgeschildert)
- am ehemaligen **Ziegenkrug** biegt der Weg nach 7 km nach rechts zur Försterei am Krämerpfuhl ab, wir gehen aber weiter GERADEAUS!
- nach 200 m die Landstraße **L161** überqueren und geradeaus weiter.
- Nach 700 m RECHTS abbiegen, nach weiteren 300 m LINKS abbiegen und bis zu einer Asphaltstraße vorgehen. Dort LINKS und sofort HALBRECHTS
- die Autobahn **A 10** auf der Fußgängerbrücke queren.
- Der Asphaltstraße folgen, die dann in einen Feldweg übergeht
- GERADEAUS, erst nach ca. 1,6 km HALBRECHTS den Wegmarkierungen den 3 roten Punkten folgen
- Nach weiteren 0,6 km RECHTS auf die **L 273** gehen und dieser ÜBER die **A 24** folgen
- DIREKT!!! am Fuße der Brücke LINKS zur Autobahn zurück und dieser Richtung WESTEN dem Weg folgen
- 2 km nach der Autobahnüberquerung erreichen Sie **Flatow**, Sie gehen geradeaus bis zur etwas zurückgesetzten Kirche.
Weiter nach Linum:
- in Flatow ca. 400 m nach der Kirche LINKS in die **Apfelallee**
- nach 1,5 km durch Wiese und Wald trifft der Weg auf eine asphaltierte Straße, in die Sie RECHTS einbiegen, diese trifft nach wenigen Metern auf die **Landstraße Kremmen-Fehrbellin**, auf dieser nach LINKS nach **Linum** gehen

3. Etappe Linum – Protzen (ca. 19 km)

- in Linum am westlichen Ende des Dorfes RECHTS abbiegen in die Straße „**Zu den Teichen**“
- nach 400 m LINKS in den **Trompeterbergweg**, diesem folgen (nach 300 m Rechtskurve)
- dem beginnenden Feldweg ca.200 m folgen, dann RECHTS ca. 200 m und dann linksseitig dem **Wassergraben** 2,5 km folgen, bis zum Abzweig nach **Hakenberg**.
- Wenn sie Hakenberg besuchen möchten, hier LINKS, sonst weiter GERADEAUS
- Sie gehen nach Überquerung des Wassergrabens nun RECHTSseits des **Treidelgrabens**, aus dem Feldweg wird nach ca. 1 km ein Betonplattenweg, der dann den Graben nach einem weiteren Kilometer nach links überquert. Sie folgen nun wieder LINKSseitig dicht des Wassergrabens dem Weg, bis dieser an einer asphaltierte Straße endet, auf der sie nach LINKS einbiegen, bis sie nach ca. 400 m wieder auf die **Landstraße Kremmen- Fehrbellin** treffen.
- Auf der Straße nach RECHTS über die Autobahnbrücke auf dem Fuß/Radweg nach **Fehrbellin**.
- Sie biegen im Zentrum RECHTS in die Johann-Sebastian-Bach-Straße ein
- ca. 200 m LINKS abbiegend dieser folgen und nach weiteren 50 m RECHTS auf die Rhinstraße über den Rhin und sofort gegenüber einem Eiscafe nach LINKS über einen Parkplatz Richtung Westen
- Dort dem Asphaltweg folgen, der dann in einen Betonweg mündet, dem Sie weiter folgen. Orientieren Sie sich weiter in westlicher Richtung entlang großer Pappeln.
- Dieser Weg mündet schließlich auf eine Asphaltstraße, in die Sie nach rechts abbiegen und nun bis zu einem Abzweig in Höhe eines landwirtschaftlichen Freisilos folgen, an dem Sie LINKS abbiegen.

Direkter Weg nach Garz:

- folgen Sie dem Plattenweg vom Freisilo nach Westen, bis Sie zu einer Brücke kommen, die Sie überqueren und nun unter großen Eichen nordwärts gehen
- Nach 800 m können Sie sich entscheiden, geradeaus zu gehen, um Manker zu erreichen oder nach LINKS abzubiegen, um auf einem Betonplattenweg wieder westwärts zu gehen
- Nach ca. 2 km endet Ihr Weg an einem Querweg, Sie gehen nach rechts und sehen nun schon **Garz**
- Nach ca. 1 km erreichen Sie den Ort.

4. Etappe Protzen über Garz – Wusterhausen (ca. 22 km)

- von Protzen über Manker nach Garz auf der Landstraße

von Garz

- an der Kirche westwärts über das kleine Flüsschen **Ternitz** bis zur Landstraße
- wenn man Vichel oder Rohrlack besuchen möchte: 200 m bis zur Kreuzung – hier alternativ links nach Vichel oder rechts nach Rohrlack.
- Ansonsten geht der Weg folgendermaßen weiter:
- An der Straßenkreuzung Vichel – Garz - Rohrlack die Straße überqueren und dem leicht ansteigenden Feldweg folgen, nach 800 m an der Kreuzung nach RECHTS.
- Nach ca.1 km einen Plattenweg überqueren und nach weiteren 2 km RECHTS gehen und an der nächsten Kreuzung auf eine alte Feldsteinstraße nach LINKS abbiegen
- Sie erreichen nach ca. 1,3 km **Barsikow**.
- Ca. 200 m nach dem Ortseingang aus Osten kommend an einem Rastplatz aus massiven Stämmen biegen Sie nach RECHTS ab
- folgen nordwärts diesem Weg ca. 800 m und biegen dort an einer Gabelung LINKS ab
- Hier bitte genau nach den Wegmarkierungen gucken, entlang alter Weiden geht der Weg westwärts und schlängelt sich ca. 2 km direkt am Feldrand nach Metzelthin.
- Man überquert einen **Bahnübergang** und erreicht die **B167**. Hier LINKS abbiegen.
- An der Kirche in **Metzelthin** vorbei am Ortsausgang biegen Sie RECHTS – auf die

Landstraße in Richtung Gartow ab

- Nach 400 m LINKS abbiegen auf einen Feldweg
- Nach 4 km, sehen Sie die mächtige Wusterhausener Kirche von weitem und erreichen die Stadt **Wusterhausen**.

5. Etappe Wusterhausen - Kyritz (ca. 9 km)

- Ab der Kirche in Wusterhausen über die **Domstraße** nach LINKS in die **Alte Poststraße**
- dann RECHTS in die **Kyritzer Straße**, an der Feuerwache vorbei über die Brücke
- sofort RECHTS auf die **Seestraße**, nach 300 m LINKS haltend von der Straße abgehend zum **Klempow-See**
- Am Ufer angekommen die Uferpromenade entlang nach LINKS, vorbei an der alten **Wassermühle**. Am Seeufer haltend nun 3 km erst zwischen Garagen beginnend, zwischen Feld und See, später durch Kiefernwald, schließlich an Bungalows vorbei zum **Strandbad Kyritz**.
- An der Asphaltstraße biegen Sie LINKS ab und folgen der **Seestraße** 3 km bis zur Ampelkreuzung über die **B5** Richtung Zentrum.

6. Etappe Kyritz - Görike (ca. 18 km)

- Über die **Maxim-Gorki-Straße** zum **Marktplatz Kyritz**, über die **Johann-Sebastian-Bach-Straße** zur **Pritzwalker Straße**
- an der Ampelkreuzung scharf LINKS in die **Wilsnacker Straße** (Einbahnstraße), Querung der Eisenbahnlinie, geradeaus auf dem **Rehfelder Weg** aus der Stadt heraus
- der Landstraße/Radweg folgen vorbei an **Klosterhof** nach Rehfeld (4 km)
- in **Rehfeld** RECHTS in die **Friedensstraße** Richtung Kirche mit windschiefem Turm abbiegen.
- In Rehfeld der Dorfstraße von der Kirche aus weiter folgen, sie geht über in den befahrbaren, aber unbefestigten Weg nach Berlitt
- Hier auf die Wegmarkierungen achten
- Aus dem Wald kommend in einen Feldweg übergehend erreichen Sie **Berlitt**.
- Am Ortseingang gehen Sie RECHTS und biegen ca. 100 m später LINKS auf die Dorfstraße ein
- Rechtsseitig sehen Sie nach 400 m das Schloss und die Kirche
- Die Dorfstraße macht nun eine Linkskurve und nach ca. 100 m biegen Sie nach RECHTS ab
- Sie folgen als Fußgänger NICHT dem Ortsausgang (Asphalt/leicht ansteigend) sondern gehen geradeaus den Feldweg links der Büsche und Bäume.
- Diesem Weg folgen sie bis zu einer aus mehreren Häusern bestehenden Siedlung ca. 1,5 km.
- Hier verlassen sie den Feldweg nach **LINKS** und wenden sich nach 30 m **RECHTS** auf die Asphaltstraße, die durch die wenigen Häuser hindurch westwärts führt. Nach ca. 200 m verlassen sie die Asphaltstraße und biegen nach **RECHTS** wieder auf einen Feldweg ab, der sich schnell nach links wendet und nach 200 m an einem kleinen Wäldchen vorbei führt. Sie gehen weiter, an der folgenden Gabelung NICHT links den Hügel hinauf, sondern **GERADEAUS**, bis sie **Barenthin** erreichen (2km).
- In Barenthin in die **Lindenallee** nach **RECHTS**
- entlang dieser durchs Dorf bis zur Kreuzung, dort RECHTS in die **Göriker Straße** abbiegen und dieser sich schlängelnden Straße 2,5 km bis zur nächsten Kreuzung folgen.
- Hier als Fußgänger RECHTS auf den Feldweg abbiegen, nach 500 m an einer einsamen Birke/gelber Gasmast LINKS leicht ansteigend einen Sandweg durch den Wald nehmen, immer geradeaus bis ins ca. 1,5 km entfernte Dorf **Görike**
- Hier LINKS zur Dorfkirche.

7. Etappe Görike – Bad Wilsnack (ca. 21 km)

- Von der Göriker Kirche westwärts, nach ca. 100 m LINKS der wenig befahrenen Straße folgen.
- Hinter dem Ortsausgang ca. 200m RECHTSwärts Richtung Söllenthin
- An Windkraftanlagen entlang auf schmaler Landstraße erreichen Sie zuerst **Söllenthin**.
- Sie durchqueren den Ort geradeaus und folgen einer gut ausgebauten Straße, erst durch Felder, dann durch Wald nach **Klein Leppin**
- Weiter durch Klein Leppin bis zur Querung der **B107**, geradeaus weiter nach **Groß Leppin**
- geradeaus durch den Ort. In einer sehr kurzen Rechts-Links Kurve erreichen Sie am Ortsausgang eine kleine Brücke mit Kopfsteinpflaster, hier dem Hinweisschild nach Plattenburg folgen. Der Weg führt durch den Wald, an einer Kuhstallung biegen Sie RECHTS ab und sehen den Turm der **Plattenburg**.
- Sie gehen nordwärts am Burggraben(rechterhand die Burg) vorbei und biegen am Ortsausgang am Beginn der Asphaltstraße nach Querung einer Brücke sofort nach LINKS auf einen Wald/Feldweg ab mit geschottertem Radweg
- Sie folgen diesem, zwischen Wald und Feld entlang. Der Weg mündet nun in den Wald und Sie erreichen die Brücke/das Wehr der **Karthane**
- Sie gehen geradeaus in den Buchenwald und passieren ein altes einsames **Forsthaus**
- nach 50 m gabelt sich der Weg, Sie gehen nach LINKS
- Nach weiteren 300 m nach RECHTS auf einem langen geraden Weg ca. 1,5 km
- an einer Einmündung von links gehen sie nach LINKS. Der schwarze Weg mündet nach 200 m an einem Feld, Sie sehen die ersten Häuser Bad Wilsnacks
- Sie gehen am Feld LINKS und am ersten Weg vor dem Wald wieder RECHTS.
- Nach 300 m beginnt ein gepflasterter Weg, der am Hotel Ambiente auf die asphaltierte **L 10** trifft.
- Die Straße überqueren und nach LINKS, am **Pilgerkreuz** und an der Gaststätte „Deutschen Hof“ herum Richtung linksseitigem Bahnhof
- Durch den **Fußgängertunnel**, und vom **Bahnhofsvorplatz** geradeaus – LINKS an der orangenen **Elbtalgrundschule** vorbei, die **Dr.-W.-Harnisch Straße** überquerend in den Park zur **Wunderblutkirche St. Nikolai** und ins Stadtzentrum